

## Modetrends Sommer 2008

Von Alexander Karl

### Frauen:

Du bist mindestens 1,75 groß und hast Beine von knapp einem Meter? OK, dann lasse ich Ballerinas durchgehen. Alle, die die Natur nicht so verwöhnt hat: Lasst es! Ballerinas sind zum einen schlecht für die Füße, da man fast keine Sohle hat, zum anderen lassen sie eure Beine nicht vorteilhaft erscheinen, strecken sie kaum. Aus diesem Grund rate ich in diesem Sommer zu „Peep Toes“ in allen Farben. Genau, die Schuhe, bei denen vorne der große Zehe durchguckt. Absatz ist, gerade für die Schule, kein Muss, aber jeder Zentimeter oberhalb des Bodens streckt das Bein. Die Sommermode wird allgemein sehr bunt– gerade Oberteile dürfen knall gelb, rot oder orange sein, von zu starke Mustern ist hierbei aber abzuraten. Außerdem werden die Oberteile weit: Kittel Kleider oder Shirts mit Puffärmeln oder Tops in A-Linie sind voll im Trend, während Hosen, im Kontrast dazu, fast wie eine zweite Haut getragen werden. Neben dem „oben weit, unten eng“ kann man es auch gerne genau andersrum tragen: Weitere Hosen mit geradem Bein und weitem Beinabschluss sorgen mit einer engen Bluse für einen Hauch von Glamour und Stil– auf jeden Fall empfehlenswert. Mein letzter Tipp: Dunkel lila wird im Sommer um uns sein– vor allem bei Tops.



Stephanie Stoll trägt den typischen Sommerlook: bunt, auffallend und sehr elegant.

Mein Stiltipp:

Weites Shirt mit Puffärmeln in Gelb oder Cerise zu Zigarettenhose im  $\frac{3}{4}$  Look in weiß oder hellgrau, zusammen mit weißen Peep Toes (Kleidung: 35 €, H&M, Schuhe: 50 €, Puma)

Ein letzter Tipp für alle Ökofreunde oder alle, die einfach mal was Neues ausprobieren wollen: Der „Patchwork-Look“ ist der Hingucker. Falls man aber keine sündhaftteuren D&G-Kleider oder Schuhe kaufen will, kann man sich den coolen Look auch selbst mit verschiedenen Stoffresten zusammenbasteln.

### Männer:

Wie schon im Frühjahr kann man vor allem eine Richtung feststellen:

Schick ist schick. Edel, cool und lässig sollte „mann“ sich kleiden, und der viel zitierte Justin

Timberlake ist hier wohl das non plus ultra. Zusätzlich entdeckt man mehr und mehr V-Ausschnitte

bei T-Shirts, meist bei verwaschenen oder unifarbenen Shirts. Auch ein großes Thema sind Westen. Seien es Sakko- Westen oder für den Übergang gefütterte und farbige. Bei Hosen gibt es zwei Möglichkeiten: Die knall enge Röhre oder die weite (Leinen-)Hose in weiß oder beige. Eine „normale“ Jeans gehört aus den Kleiderschränken verbannt, ebenso wie weite Baggy bei nicht- Rappern oder nicht- Afroamerikanern. Wirkt einfach peinlich und zum anderen wirken die Klamotten vollkommen unvorteilhaft. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit dem Stil der 80iger Kultserie „Miami Vice“. Weiße (Sakko-) Hosen lässige Shirts in bunten Farben zeichneten die Serie aus und sind auch jetzt wieder der Sommerhit. Shorts werden in diesem Sommer natürlich auch wieder getragen, aber nur zu Sneakers und diese nur(!) mit „Söckchen“ und nicht mit Tennissocken oder anderen Ungetümen. Auch Obenrum sollte man sich neu einrichten. Sommerschals in weiß oder schwarz, oder auch Tücher sind der Hit (egal ob Beckham, Pitt oder Schweinsteiger), wozu ein Rockershirt mit lässigem Aufdruck á la ‚Sex drugs and rock n’ roll‘ oder ein klassisches Hemd in weiß oder hellem Türkis einfach lässig, cool wirken. Noch eine Bitte: Tut etwas gegen das Touristen Bild der Deutschen, die mit nacktem Oberkörper, Sandalen mit Tennissocken und Haaren an nicht ästhetischen Körperstellen durch die Gegend laufen! Es reicht schon ein Paar Flip-Flops, Badeshorts und ein weißes T-Shirt, um nicht immer nach „Deutschem Touri“ auszusehen. Vielen Dank. Mein Stiltipps:

Weißes Poloshirt, Weste (schwarz) oder Pullunder (grau), braue/graue Leinenhosen, weiße Sneakers (Kleidung: 60€ (mit Weste), 40€ (mit Pullunder), H&M, Schuhe PUMA (ca. 60€) oder grünes T-Shirt, weiße Shorts (40€, mit Weste 60€) zu passenden Sneakers in weiß oder grün.



buntes T-Shirt - Weste - weiße Hose

für den Sommer ist diese Kombination ein musthave!